

Ökonomische Auswirkungen der Kitzreduktion durch Dauermelken

Klinkmann, Dirk¹,

Keywords: dairy goat, goat fawn, continuous milking

Economic impact of continuous milking of goats, a case study

We questioned five dairy goat farms about continuous milking and also analysed their balance sheets to learn more about the costs and evaluate the production process. All Farms lose Money growing up lambs and they finance it with processing Cheese.

Einleitung und Zielsetzung

Die Kosten für die Schlachtkitzaufzucht sind i.d.R. höher als die erzielbaren Erlöse (Kern 2019). Deswegen suchen die Milchziegenbetriebe nach Alternativen zur zumeist üblichen saisonalen Ablammung der gesamten Herde und finden diese oftmals im Verzicht auf die Belegung zumindest eines Teils der Milchziegen. Vor allem deswegen gewinnt das Dauermelken von Ziegen an Bedeutung. Welche finanziellen Auswirkungen hat nun das Dauermelken in einzelnen Betrieben? Dieser Beitrag soll Antworten am Beispiel von 5 Betrieben geben.

Methoden

Grundlage der Erhebung bilden die Jahresabschlüsse von fünf Milchziegenbetrieben. Für die Auswertung der Jahresabschlüsse wurden die csv-Dateien der BMEL-Abschlüsse der fünf Betriebe in eine Excel-Datei von JUPiterSoft eingelesen (Wittmann 2023). Die betriebswirtschaftliche Auswertung der Betriebszweige erfolgte gemäß dem DLG-Standard (DLG 2011). Die Zuteilung der Summen auf die Betriebszweige, die Erfassung der biologischen Leistungen und der Arbeitszeiten erfolgte im direkten Kontakt mit den Betriebsleiter*innen. Als innerbetrieblicher Milchpreis wurde 0,92 €/l festgelegt. Die Familienarbeitskraftstunde (Akh) wurde mit 21 € bewertet.

Ergebnisse und Diskussion

In Tabelle 1 sind ausgewählte Ergebnisse mit Min.- und Max.-Werten und dem arithmetischen Mittel dargestellt. Alle fünf befragten Betriebe sind Familienbetriebe und haben neben der Milchziegenhaltung eine Käserei als Betriebszweig. Sie halten zwischen 83 und 177 Milchziegen und ziehen je Milchziege zwischen 0,83 (eher Dauermelken) und 1,49 (fast komplette Aufzucht) Kitze auf (Zeile („Z.“) 1 u. 2). Die Arbeitszeit für die Kitzaufzucht schwankt entsprechend zwischen 4,7 und 8,6 Akh/Milchziege. Kein Betrieb kann die Schlachtkitze zu den einzelbetrieblich gezahlten Preisen aufziehen, auch nicht bei einzelbetrieblich gewählter frühzeitiger Vermarktung oder Export. Der Verlust beträgt je Tier mindestens 63 € (Z. 3 u. 4). Bezogen auf den Liter erzeugte Milch sind die Verluste geringer, je weniger Kitze pro Milchziege aufgezogen werden (Z. 5). Keiner der befragten Betriebe schafft es, im

¹ Thünen-Institut, Trenthorst 32, 23847 Westerau, dirk.klinkmann@thuenen.de, www.thuenen.de

Rahmen der üblichen Molkepreise von 0,92 €/Liter Milch zu produzieren. Die Betriebe verdienen ihr Geld in der Käserei und nehmen dafür eine nicht immer kostenoptimierte Milcherzeugung mit Kosten von bis zu 3,00 €/Liter in Kauf (Z. 7). Die Kostendeckung wird durch die Verwertung der Milch in den hofeigenen Käsereien von 1,50 bis über 5,00 €/Liter möglich (Z. 9). Auf einzelnen Betrieben wird die Milch so hoch verwertet, dass die Käserei innerbetrieblich einen Milchpreis von bis zu 1,84 €/Liter zahlen kann (Z. 11). Entsprechend ist die Verwertung der Familienarbeit in der Käserei i.d.R. sehr gut (Z. 13) und gleicht den Verlust in der Milchziegenhaltung aus. Es reicht jedoch nicht für eine gute Verwertung der Familienarbeit (Z. 14).

Tabelle 1: Kosten und Erlöse von Kitzaufzucht, Milch- und Käseproduktion

		Einheit	Min.	Max.	Mittelwert
1	Anzahl Milchziegen/Herdengröße	Stück	83	177	125
2	Aufgezogene Kitze je Ziege	Stück	0,83	1,49	1,23
3	Kosten pro Schlachtkitz	€/Stück	136	336	240
4	Verlust pro Schlachtkitz (Erlöse-Kosten Kitzaufzucht)	€/Stück	-268	-63	-160
5	Verlust je Liter erzeugter Milch (Erlöse-Kosten Kitzaufzucht)	€/Liter	-0,40	-0,09	-0,20
6	Arbeitszeit je Ziege für Nachzucht	Akh/Ziege	4,7	8,6	6,7
7	Kosten Milch mit Nachzucht	€/Liter	1,52	3,02	2,17
8	Verlust Betriebszweig Milch	€/Liter	-1,51	-0,42	-0,95
9	Verwertung Käse/ Umsatz Käse	€/Liter	2,10	5,18	3,41
10	Gewinn Betriebszweig Käserei	€/Liter	-0,37	0,92	0,23
11	Welchen Preis kann die Käserei für die Milch zahlen?	€/Liter	0,55	1,84	1,15
12	Entlohnung Familienarbeit Betriebszweig Milch	€/Akh	-50	6	-19
13	Entlohnung Familienarbeit Betriebszweig Käserei	€/Akh	15	44	28
14	Entlohnung Familienarbeit gesamt	€/Akh	6	15	11

Quelle: eigene Berechnungen

Schlussfolgerungen

Eine Ziegenmilchproduktion mit Aufzucht aller Kitze ist in Deutschland i.d.R. nicht kostendeckend. Die vollständige Belegung kann nur erfolgen, wenn die hofeigene Käserei durch eine sehr gute innerbetriebliche Verwertung die Aufzucht bezahlt.

Danksagung

Mein Dank gilt allen teilnehmenden Betrieben und Andreas Kern von der Bioland Beratung für alle Korrekturen und die Einordnung der Zahlen.

Literatur

- DLG (2011), Die neue Betriebszweigabrechnung, Band 197, 3. Auflage, DLG-Verlag ISBN 978-3-7690-3163-8
- Kern, A., (2019) Öko-Ziegenkitzaufzucht, Wirtschaftlichkeit und Kosten [online], www.lfl.bayern.de
- Wittmann, H. (2023) Betriebswirtschaft für Unternehmer [online], www.jupitersoft-wittmann.de